

Jahresrückblick der Walserbibliothek Thüringerberg

Ein neues Jahr mit vielen neuen Büchern, einem motiviertem Team und interessanten Veranstaltungen, was will man mehr für einen erfolgreichen Bibliotheksbesuch?



Das ehrenamtliche Team setzt sich zusammen aus: Beate Burtscher (Bibliotheksleiterin), Maria Saltuari (Stellvertreterin), Maria Enenkel, Gabriele Furxer, Marlies Geiger, Edith Hartmann, Erika Jenni, Melanie Kaufmann, Marlene Rauch, Anna und Maria Reimann. Verstärkung haben wir heuer durch Fabienne Hartmann bekommen – herzlich willkommen im Team.



Die Bibliothek hat sich auch in diesem Jahr positiv weiterentwickelt - Motivation, Freude und Engagement sind wichtige Faktoren für die Arbeit in der Bibliothek und beim Bibliotheks-Team. Auch an hektischen Ausleihtagen bewahrt unser Team Ruhe. Immerhin wurden von den Mitarbeiterinnen 14.880 Medien verliehen und zurückgebucht. Sehr gut angenommen wurden auch die neuen verlängerten Öffnungszeiten. Immerhin besuchten an den 100 Tagen durchschnittlich 40 Leser die Bibliothek. 221 Leser sind regelmäßig in der Bibliothek anzutreffen und haben übers Jahr durchschnittlich 67 Medien ausgeliehen.

Gesamthaft ist die Ausleihzahl leicht gestiegen – zu bemerken ist, dass die Ausleihen um 13% zugenommen haben – die Nachfrage nach Kinderbüchern, Kinderhörbüchern und DVD zeigt eine starke Tendenz nach oben, dementsprechend haben wir den Bestand besonders in diesen Bereichen ausgebaut.



Die rigorose Durchsicht des Gesamtbestandes wurde im Monat Jänner durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit wurden ältere Medien herausgefiltert. Nach der Vorgabe im Leistungsbericht sollten jedes Jahr 7,5 % des Medienbestandes erneuert werden. Bei Erreichen dieser Maßgabe erhalten wir eine zusätzliche Förderung. Auch heuer haben wir dieses Ziel wieder erlangt.

Spezielle oder besondere Bücherwünsche, die die Bibliothek selbst nicht anschafft, besorgen wir via Fernleihe aus anderen Walserbibliotheken. Ein willkommener Service, der besonders für selten ausgeliehene Bücher gerne genutzt wird.



Mit dem heuer neu eingeführten „Bibliotheksblättle“, möchten wir regelmäßig über attraktive Bücherangebote informieren und auf unsere Arbeit aufmerksam machen. Das Projekt ist gut angelaufen und wird auch im kommenden Jahr weitergeführt.

Die Online-Dienste sind für uns ein wichtiges Werbeinstrument. Unsere LeserInnen haben einen kostenlosen Zugriff auf unsere Bibliotheksdatenbank. So können online – also bequem von zu Hause aus – Bücher reserviert und die Ausleihfrist verlängert werden.

Im Jahr 2014 durften wir uns erneut über die Veröffentlichung der Buchempfehlungen in den Vorarlberger Nachrichten von Edith und Fabienne Hartmann freuen.

Veranstaltungen

Zusammenarbeit mit Kindergarten und Volksschule

Seit mehreren Jahren besteht eine Kooperation zwischen den schulisch-pädagogischen Einrichtungen (Kindergarten und Volksschule Thüringerberg) und der Bibliothek. Regelmäßig bekommen die Kindergartenkinder und SchülerInnen die Möglichkeit während des regulären Schul- oder Kindergartenbetriebes die Bibliothek zu besuchen.



In einer Reihe von Aktionen über das Jahr verteilt wurden der Blick und das Verständnis der Kinder für Bücher geschärft. Spielerisch wird so eine Grundlage für die Freude am Lesen geschaffen und ohne großen Zwang und Druck Leseförderung betrieben. Im heurigen Jahr besuchte die Lesepatin Waltraud Grassbon mehrmals den Kindergarten um in kleinen Gruppen von 4–5 Kindern vorzulesen. Diese Aktion wird auch weiter fortgeführt. Wie immer, einmal im Jahr, wurden die Kindergartenkinder von Edith Hartmann und Beate Burtscher in die Bibliothek zu einem Bilderbuchkino mit einer spannenden Geschichte eingeladen. Das Abenteuer „Kleiner Eisbär, lass mich nicht allein!“, von Hans De Beer erzählt den Kindern von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Eisbär und einem Hund.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen PädagogInnen, die diese Zusammenarbeit unterstützen. Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Mitarbeiterinnen Marlene Rauch und Maria Reimann – ohne ihre Unterstützung wären Projekte in diesem Rahmen gar nicht möglich.

Veranstaltungen für jedermann

Brunch – „Mit Bilderbüchern wächst man besser“



Bei unserem Brunch tauchten wir mit Hilfe von Frau Monika Dobler von der Buchhandlung „Die Quelle“ in die Welt der Bilderbücher ein. Frau Dobler vermittelte auf sehr lebendige und anschauliche Weise, wie wichtig das elterliche Vorlesen von Bilderbüchern und Geschichten für die kindliche Sprachentwicklung ist. Im Anschluss wurde noch gemeinsam gemütlich gebruncht. Natürlich gesund mit regionalen Produkten der Saison. Diesen Vortrag nahmen wir zum Anlass unseren Bestand an Bilderbüchern zu erweitern.

Überraschungsabend

Unter dem Motto „Überraschungsabend“, starteten wir im März unseren alljährlichen Ausflug.

Ein Besuch der Schattenburg in Feldkirch mit Führung und anschließendem Abendessen sorgte wahrlich für eine Überraschung. Herzlichen Dank an unsere Leiterin Beate Burtscher, die jährlich diesen schönen Abend für das Bibliotheks-Gemeinwohl organisiert.

Vortrag Jin Shin Jyutsu



Im selben Monat nahmen zahlreiche LeserInnen an dem sehr gut strukturierten Vortrag von Maria Reimann teil. Eine jahrtausendealte japanische Harmonisierungskunst, die im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten ist, und erst am Beginn des vergangenen Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. Der Vortrag vermittelte den ZuhörerInnen einen theoretischen und praktischen Einblick in die Vielseitigkeit des Jin Shin Jyutsu.

Herzlichen Dank an Maria.

Emilio der Straßenkehrer



Ebenfalls im März fand eine Gemeinschaftsveranstaltung der Walserbibliotheken, mit dem musikalischen Erzähltheater „Emillio der Straßenkehrer“ in St. Gerold, statt.

Unsere erste Wohnzimmerlesung



Nach und nach trudelten die Zuhörer am 13. Juni 2014 bei Arno Schnetzer ein. Er war auch für den aufkommenden Platzregen gerüstet und lud alle in sein Wohnzimmer.

Rund eine Stunde dauerte das kurzweilige Programm, bei dem Maria Enenkel, Marlies Geiger, Melanie Kaufmann, Maria Reimann und Bürgermeister Willi Müller neben besinnlichen Hängematten-Texten und Kurzgeschichten auch Gedichte vorlasen. Applaus gab es auch für Susanne Burtscher und Elisa Mayer, die den Abend musikalisch umrahmten. Gemeinsam ließ man den Abend ausklingen. Familie Schnetzer versorgte alle mit Getränken und selbstgemachten Köstlichkeiten. Eine rundum gemütliche und schöne Wohnzimmerlesung im Hause Schnetzer. Unsere erste Lesung in diesem Rahmen war ein voller Erfolg und wird deshalb auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Vielen Dank an Familie Schnetzer, die durch ihre Hilfe zu einer gelungenen Veranstaltung beitrug.

Sommerlesen 2014 ist Geschichte

Größere und kleine „Leseratten“ griffen in den Sommerferien nicht nur zu Sonnencreme und Fußball, sondern auch zum Buch. Das heurige Sommerwetter, hat seines dazu beigetragen. 54 Leseplätze wurden abgegeben. Dabei schmökerten sich die Leser durch insgesamt 340 Bücher. Auch in diesem Jahr war die Aktion an ein Gewinnspiel gekoppelt. Über den Hauptpreis durfte sich Jan Tinkhauser freuen. Die weiteren Gewinner waren Lea Gantner, Emma und Simeon Kaiser, Ramona Linder, Aron Mäser, Amelie und Maximilian Morscher, Jakob Nigsch und Lea Studer. Ziel war es und ist es weiterhin, bisherige „Lesemuffel“ ans Buch zu locken.

„Das Angebot ist so unendlich weit, da sollte einfach für jeden etwas dabei sein.“
„Lesen ist eine wunderbare Beschäftigung. Mit Büchern kann man die tollsten Abenteuer erleben, in die Vergangenheit oder Zukunft reisen, fremde Länder oder gar Planeten entdecken und vor allem viele neue Menschen kennenlernen. Wo ist das sonst möglich?“

Lesenacht



Spätabends Gruselgeschichten in der nur durch Kerzen erleuchteten Bibliothek hören oder eine Nachtwanderung zum Fischerstall unternehmen – heuer wurde in der Walserbibliothek das Gruseln gelehrt. Die kleinen Besucher ließen sich jedoch nicht sonderlich von den Schauergeschichten beeindrucken und bastelten an diesem Abend eifrig, hörten den spannenden Erzählungen zu und taten alles, was sonst noch



so zu einer gespenstischen Lesenacht dazugehört. Maria Enenkel, Edith Hartmann, Melanie Kaufmann und Beate Burtscher servierten mit „Würstchen mit Würmern“ das richtige Essen für eine schaurige Gruselnacht.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Familie Fischer für die Unterstützung am Lagerfeuer herzlich bedanken.

Lesung mit Pater Christoph



In der „Österreich Liest“ Woche, lud die Bibliothek zu einer Lesung mit Pater Christoph ein. Unter dem Motto „Unterwegs sein ist zutiefst menschlich“, las er aus seinen Büchern vor. Der Autor verstand es bestens die fast 100 erschienenen ZuhörerInnen in seinen Bann zu ziehen. Unter anderem erzählte er uns von seinen Erlebnissen bei seiner Pilgerwanderung. Musikalisch hat uns an diesem Abend die talentierte Thüringerbergerin Anahita Pasdar am Klavier begleitet. Anschließend an die Lesung ließen die Besucher den Abend bei Wein und Brot und angeregten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Weiterbildung

Stillstand in der Weiterbildung ist Rückstand – auch in diesem Jahr unternahmen unsere Mitarbeiterinnen einiges gegen einen Stillstand und besuchten folgende Veranstaltungen:

An der Jahrestagung vom Bibliotheksverband Vorarlberg am 22. März 2014 im Bildungshaus Batschuns nahmen Maria Enenkel, Edith Hartmann, Erika Jenni, Beate Burtscher und Maria Saltuari teil.

Beate Burtscher und Maria Saltuari besuchten vom 09. -13. März 2014 die Fortbildung für Bibliothekarinnen in St. Wolfgang um sich im Bereich der Jugendarbeit in der Bibliothek weiter zu bilden.

Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich das Bibliotheks-Team ganz herzlich bei

der Gemeinde Thüringerberg
Familie Rainer Burtscher (Zeitungssponsor)
Tischlerei Walter Pfister (Zeitungssponsor)
Familie Maria Reimann (Zeitungssponsor)
Bürgermeister Willi Müller (Zeitungssponsor)
Familie Otmar Müller (Zeitungssponsor)
der Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal
dem Land Vorarlberg
dem Büchereiverband Österreich
dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
der Landesbüchereistelle
dem Bibliotheksverband Vorarlberg

Ein Dankeschön geht auch an all unsere treuen LeserInnen aus Thüringerberg und Umgebung, welche rege von unserem vielseitigen Angebot profitieren und dieses auch annehmen und damit auch beweisen, dass die Bibliothek eine wichtige kulturelle Institution im Thüringerberg ist.

Unser Ideen Potential ist noch lange nicht erschöpft. Viele gute Ideen und Projekte schlummern und warten nur darauf umgesetzt zu werden. Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken und uns auf ein abwechslungsreiches Jahr 2015 freuen.

Gabriele Furxer